

Das Wandern

Franz Schubert (1797-1828)

aus „Die schöne Müllerin“ op. 25 (DV 795)

herausgegeben von Max Friedlaender

Mäßig geschwind

Singstimme

Klavier

1. Das

Der Doppelgänger

Heinrich Heine

Sehr langsam

aus „Schwanengesang“ DV 957

Still ist die Nacht, es ru_hen die Gas_sen,

in die _ sem Hau_se wohn_te mein Schatz; sie hat schon

längst die Stadt ver_ las_sen, doch steht noch das Haus auf dem_ sel _ ben Platz.

Da steht auch ein Mensch, und starrt in die Hö _ he,

pp *cresc.* *poco* *a*

Im Abendrot

Karl Lappe

DV 799

Sehr langsam

O, wieschön ist

dei - neWelt, Va - ter, wenn sie golden strah - let! wenn deinGlanz her -

nie - der fällt, und denStaub mitSchim - mer ma - - let,

wenn das Rot, das in der Wol - ke blinkt, in mein stil - les Fen - ster sinkt!